

TERMINE:



PfarrAktuell

Pfarre Zum Göttlichen Wort
Eine Pfarre. Drei Gemeinden.

HL. FAMILIE, 10, PUCHSBAUMPLATZ 9

Do	16.05.		bleibt die Kanzlei geschlossen
Di	14.05.	17:00 Uhr	Jungschar
Mi	15.05.	18:30 Uhr	Gemeindeausschuss
Mi	22.05.	15:00 Uhr	Seniorenclub

ALLERHEILIGSTE DREIFALTIGKEIT, 10, ALXINGERG. 2

Jungschar- und Jugendstunden

Mo	19:00 Uhr	JUGAAD
Do	16:00 Uhr	Kinderchor
	19:00 Uhr	Jugend
Fr	16:30 Uhr	Jungschar 3.Kl. VS
	19:00 Uhr	Jugend

Di	14.05.	14:00 Uhr	Seniorenclub
Sa	18.05.	09:00 Uhr	EK- Vorbereitung
So	19.05.	09:30 Uhr	Erstkommunion
Di	21.05.	14:00 Uhr	Seniorenclub

ST. JOHANN, 10, KEPLERPLATZ 6

Fr	17.05.	16:00 Uhr	Nachtreffen Erstkommunion
		19:00 Uhr	Liturgiekreis
Do	23.05.	15:00 Uhr	Seniorenclub
Di	28.06.	19:30 Uhr	Meditationsmesse

PFARRTERMINE

So	12.05.	19:00 Uhr	Bibelabend, Pfarrhaus
Di	14.05.	18:00 Uhr	Vorbereitung Begegnungszone
Mi	15.05.	19:00 Uhr	Probe Jedermann
Sa	18.05.	14:30 Uhr	Tanzworkshop
Fr	24.05.	18:00 Uhr	Firmstunde
		19:00 Uhr	Lange Nacht der Kirchen
So	26.05.	09:30 Uhr	Fest des Lebens Hl. Familie
		19:00 Uhr	Bibelabend, Pfarrhaus
Mo	27.05.	19:30 Uhr	PGR, St. Johann

Seniorendekanatswallfahrt nach Stift Rein Donnerstag, 16. Mai 2019

Hl. Familie:

Abfahrt: 7:45 Uhr Puchsbaumplatz
St. Johann und Allerheiligste Dreifaltigkeit

Abfahrt: 7:30 Uhr Laxenburgerstr/Keplergr.

*Deine Hände mögen immer
ihr Werk finden,
und immer eine Münze in der Tasche,
wenn du sie brauchst.
Das Licht der Sonne
scheine auf dein Fenstersims.
Dein Herz sei voll Zuversicht,
dass nach jedem Gewitter
ein Regenbogen am Himmel steht.
Der Tag begegne dir freundlich,
die Nacht sei dir wohl gesonnen.
Die starke Hand eines Freundes
möge dich stets halten,
und Gott möge dein Herz erfüllen
mit Freude und glücklichem Sinn.*

Alles Gute zum Geburtstag P. Hans!



*Dann singt ihr Lieder wie in der Nacht,
in der man sich heiligt für das Fest. Jes 30, 29*

Programm unserer Kirche am Keplerplatz

19.00 Uhr Eröffnung
FRIEDENSLIEDER AUS DEM ORIENT
mit dem Jugendchor Superar

20.00 Uhr „FAVORITEN LIVE“
Bezirksvorsteher Marcus Franz und Dechant Pfarrer
P. Matthias Felber miteinander im Gespräch über
unser Favoriten.
Moderation: Hubert Arnim-Ellissen

21.15 Uhr ESSEN UND TRINKEN

22.00 Uhr WHERE MUSIC HAS NO BORDERS
Konzert mit Golnar und Mahan
Orientalische Lieder und Klänge mit
Jazz-Elementen

STADTVIKARIAT FEIERT SEIN 50JÄHRIGES BESTEHEN

Vikariate sind Verwaltungseinheiten der Erzdiözese Wien. Vikariat Stadt umfasst die Städte Wien und Klosterneuburg, das Vikariat Unter dem Manhartsberg umfasst das Weinviertel und das Vikariat Unter dem Wienerwald das Industrieviertel bis in die Bucklige Welt hinein.

Es gibt dazu eine Wanderausstellung unter dem Thema „50 Jahre Stadtvikariat – Wer die Geschichte nicht kennt, kann die Zukunft nicht gestalten“, die in verschiedenen Pfarren zu sehen sein wird. (Wir teilen Ihnen Standorte und Zeiten mit, sobald wir sie wissen.)

Aus dieser Ausstellung, geht hervor, dass in den 20 Dekanaten des Stadtvikariats (Wien und Klosterneuburg) 635.000 Katholiken leben. Der Gottesdienstbesuch liegt aktuell bei 9,67 Prozent und ist in den vergangenen Jahren leicht angestiegen. Insgesamt gibt es laut Ausstellung 34 Anderssprachige Gemeinden mit rund 50 Standorten. Unter diesen Gemeinden findet sich auch eine Swahili-Gemeinde, eine Akan-Gemeinde (Ghanaer und Ivorianer), zwei indische Gemeinden (Malayalamsprachige und Tamilischsprachige), eine srilankische Gemeinde, die Filipinos mit acht Standorten sowie eine Persisch-afghanische Gemeinde.

Eine zentrale Feier gibt es im Herbst: Kardinal Christoph Schönborn leitet am **14. September einen Festgottesdienst im Stephansdom**, und anschließend wird zu einer Agape ins Erzbischöflichen Palais geladen. Herzliche Einladung schon jetzt dazu!

STEPHANSDOM ERHÄLT RELIQUIE VON HL. JOHANNES PAUL II.

Am Sonntag, 5. Mai wurde Dompfarrer Anton Faber eine Reliquie, eine kleine Kapsel, in der sich Haare des Hl. Johannes Paul II. befinden, überreicht.

Diese Nachricht lässt einen mit ein bisschen kritischen Ohren aufhorchen. Ist das noch die Kirche von heute? Können wir noch Reliquien verehren in einer Zeit der Aufklärung, Wissenschaft und der Sehnsucht nach einem modernen Kirchenbild, das Jugendliche anspricht?

Was sind Reliquien eigentlich?

Eine Reliquie ist etwas, das von einer religiösen Persönlichkeit, einem/einer Heiligen zurückgelassen, aufbewahrt wurde. Dabei handelt es sich um Körperteile (Knochen, Blut, Haare oder Zähne) oder es können auch Kleidungsstücke sein. Weiters gibt es noch die so genannten Berührungsreliquien, die von originalen Reliquien berührt wurden.

Schon früh begann die Verehrung von Reliquien, die ältesten stammen aus den 2. Jahrhundert. Die größte Verehrung von Reliquien war im Mittelalter gegeben, als der Wunsch nach etwas Greifbarem, das die Beziehung zu Gott möglich machte, sehr groß war. Und trotz allem Zweifel, ob das damals wirklich so gefördert werden musste, ist da doch Verständnis dafür da.

Was aber bringt den Menschen heute dazu, sich durch die Verehrung von Reliquien besonderen Segen oder Schutz oder Heilung zu erhoffen? Liegt es an unserem mangelnden Vertrauen, dass Gott seinem offenbarten Namen getreu (Ich bin der ich bin da), bei uns ist?

Ist unsere Sehnsucht nach etwas Greifbarem in unserer aufgeklärten, aber auch unsicheren Welt, so groß, dass wir in Dingen und Körperteilen die Möglichkeit der Hilfe und Begleitung eher sehen?

In fast allen Kirchen findet sich eine Reliquie im Altar. Viele der älteren Kirchen wurden über den Gräbern von Heiligen errichtet, weil Menschen, die ihr Leben für den Glauben hingegeben hatten oder auch die ihr Leben radikal auf Gott ausgerichtet hatten, im Mittelpunkt standen.

Da bei der echten und ernstzunehmenden Reliquienverehrung immer Gott im Mittelpunkt steht, kein magisches Verständnis von Wundern, ist es eine Möglichkeit, der Menschen zu gedenken, die mir Vorbild im Glauben sein und werden können. Eine Möglichkeit mein Leben anzuschauen und vor Gott zu bringen.

Und auch, wenn ich persönlich versuche, ohne Gegenständliches, das von Menschen stammt, zu glauben, so finden sich doch auch bei mir Dinge, die mich an die Menschen erinnern, die mich geliebt und geprägt haben – ein ganz persönlicher Reliquienschatz.